

# Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur am  
**Mittwoch, den 26.03.2025 um 18:00 Uhr** im Dienstleistungszentrum

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:16 Uhr

---

## **Anwesend:**

Ausschussvorsitzender	Rauschenberg, Jan
Ausschussmitglied	Lindner, Peter
Ausschussmitglied	Klute, Volker
Ausschussmitglied	Dr. Rauch, Petra
Ausschussmitglied	Kothe, Phil
Ausschussmitglied	Vockeroth, Berthold
Ausschussmitglied	Dr. Fraune, Elisabeth

## **Außerdem anwesend:**

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Erste Stadträtin	Hund, Ulrike
Stadtrat	Schüßler, Olaf
Stadtrat	Katzung, Alexander
Stadträtin	Dr. Rößler, Christiane
Stadtrat	Gille, Martin
Schriftführer, Klimaschutzmanager	Jungheim, Frank
LEA-Hessen	Dr. Wilkens, Ines,
Buro Happold, Berlin,	Scheibstock, Peter

## **Es fehlte:**

Ausschussmitglied	Klabunde, Martin
-------------------	------------------



Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur sind durch Einladung vom 18.03.2025 auf Mittwoch, den 26.03.2025 um 18:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschussvorsitzende Rauschenberg stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Frist und Form der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Ausschuss für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Es gibt keine Ergänzung zur Tagesordnung. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände und wird damit genehmigt.

## Tagesordnung

**TOP 77:** Sachstandsbericht IntegriertesKlimaSchutzKonzept (IKSK)  
a) Bezug zum LEA-Hessen-Projekt „Klimaquartiere“  
b) Bezug zum Projekt „KommunaleWärmePlanung“ (KWP)

**TOP 78:** Antrag CDU-Fraktion vom 14.02.2025 betr.:  
„Ladesäuleninfrastruktur“

**TOP 79** Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

---

Aus der Sitzung heraus wird der Antrag gestellt, den TOP 78 vorzuziehen und zuerst zu behandeln. Dem wird einstimmig zugestimmt.

**Zu TOP 77:** Sachstandsbericht IntegriertesKlimaSchutzKonzept (IKSK)  
a) Bezug zum LEA-Hessen-Projekt „Klimaquartiere“  
b) Bezug zum Projekt „KommunaleWärmePlanung“ (KWP)

Klimaschutzmanager Frank Jungheim gibt einen Sachstandsbericht zum aktuellen Stand des Klimaschutzkonzeptes. Daraus sind die ermittelten THG(TreibHausGas, CO<sub>2</sub>)-Emissionen nach dem territorialen BSKO-Verfahren (BilanzierungsSystematikKommunal) ermittelt worden. Das ist notwendig um mit anderen Kommunen vergleichbar zu sein. Nach dieser Bestandsanalyse wurde durch die Potentialanalyse die mögliche Bereitstellung durch regenerative Erzeugungs-Anlagen vor Ort ermittelt. Dabei werden die Potentiale erst einmal ohne mögliche Einschränkungen (Landschaftsschutz, Naturschutz, Bürgerakzeptanz, etc) betrachtet. Mit Zielszenarien werden dann die möglichen konkreten Maßnahmen zur weiteren Senkung der THG-Quote konkretisiert. Diese müssen dann mit Bürgerbeteiligung politisch entschieden werden. Dazu gehört dann auch die KommunaleWärmePlanung(KWP) die mit einer Ausschreibung auf den Weg gebracht wird. Vorarbeiten dazu wurden seit Oktober 2024 mit Unterstützung durch die LEA-Hessen mit dem Wärmewende-Coaching und dem Projekt „Klimaquartier“, Laufzeit 3 Jahre, bereits geleistet.

Dr. Ines Wilkens, LEA-Hessen gab ergänzende Informationen zu den Projekten und den Möglichkeiten die sich daraus für Melsungen ergeben können.

Peter Scheibstock, Buro Happold GmbH, erläutert den Stand des Projektes „Klimaquartiere“  
Fragen aus der Sitzungsrunde werden ausführlich diskutiert und beantwortet.

Die Vortragsfolien sind dem Protokoll beigefügt

*Der Ausschuss nimmt die Ausführungen nach intensiver Diskussion zur Kenntnis*

**TOP 78:** Antrag CDU-Fraktion vom 14.02.2025 betr.:

„Ladesäuleninfrastruktur

Herr Bürgermeister Boucsein stellt die Ergebnisse der Diskussion aus dem Ausschuss Stadtentwicklung vom 25.03.25 vor und gibt noch die Information, dass die Stadt hinsichtlich der Ladeinfrastrukturversorgung gut aufgestellt ist. Mit etwa 125 privat-öffentlich betriebenen Ladepunkten ist der Bedarf an weiteren Ladestationen gedeckt. Die neuen Schnellladesäulen im Schnellladepark in der Nürnberger Straße, noch in Bau, durch TotalEnergie, werden das Angebot zusätzlich erweitern. Stadtrat Schüssler schlägt vor die Nutzung und Belegung der vorhandenen Ladesäulen bei der EAM abzufragen. Stadtrat Katzung erwähnt die gesetzliche Vorgabe aus dem Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG). Dort sind für Neubau- und auch für Bestandsgebäude bei Wohn- oder Nichtwohngebäuden ab einer gewissen Stellplatzzahl Vorgaben für Leitungsinfrastruktur oder Ladepunkte gemacht.

Nach eingehender Aussprache wird folgende geänderte Beschlussempfehlung an die Stadtverordneten Versammlung beschlossen:

*Die Verwaltung wird beauftragt, dass bei städtischen Projekten und Planungen eine Fremd- oder Eigeninvestition in Ladeinfrastruktur zu betrachten ist.*

**7** dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltung

Damit ist der geänderte Vorschlag im Ausschuss beschlossen

**TOP 79: Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen**

Der Vorsitzende erläutert den geplanten Ablauf der nächsten Ausschusssitzung am 21.05.2025, die mit einer Exkursion zum Nahwärmenetz in Körle erfolgt. Dort kann dann auch den Ablauf der Kommunalen Wärmeplanung erläutert werden. Detaillierte Angaben zu Zeitpunkt und Ort erfolgen mit der Einladung.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:16 Uhr



Jan Rauschenberg  
Vorsitzender



Frank Jungheim  
Schriftführer